Sportler als Namensgeber

Das Land Niedersachsen besteht aus 971 politisch selbstständigen Städten und Gemeinden, davon 158 Städte (Stand: 1. Januar 2015). In vielen Städten und Gemeinden sind Straßen und Plätze nach Sportfunktionären oder Sportlern benannt. Die Redaktion des LSB-Magazins hat mit dem Aufbau einer Übersicht begonnen (Stand August 2019).



Barsinghausen

Ludwig-Jahn-Straße (1778 – 1852, Johann Friedrich Ludwig Christoph Jahn auch **Turnvater Jahn** genannt, war ein deutscher Pädagoge, der die deutsche Turnbewegung initiierte.)

August-Wenzel-Stadion (August-Wenzel Sportfunktionär 1912 – 2000, u. a. Vorstand Landessportbund Niedersachsen, Vorsitzender des Niedersächsischen Fußballverbandes und Mitglied im DFB-Präsidium)

Karl-Laue-Halle (Karl-Laue Torwart und Sportfunktionär 1908 – 1968, u. a. Gründer und Vorsitzender des Niedersächsischen Fußballverbandes und Beisitzer im Vorstand des Landessportbundes Niedersachsen)

Braunschweig

Jahnstraße

Gemeinde Butjadingen

Georg-Lammers-Weg

Georg Lammers (1905 – 1987) war ein deutscher Leichtathlet, der bei den Olympischen Spielen 1928 in Amsterdam die Bronzemedaille im 100-Meter-Lauf sowie die Silbermedaille in der 4-mal-100-MeterStaffel (zusammen mit Richard Corts, Hubert Houben und Helmut Körnig) gewann.

Celle

Günther-Volker-Stadion (Günther-Volker 1924 – 1999, Präsident des Landessportbundes Niedersachsen und u. a. Mitgründer des Niedersächsischen Institutes für Sportgeschichte)



Otto-Schade-Sportanlage (Otto-Schade 1910 – 1973, u. a. Vorsitzender des Bezirkssportbundes Lüneburg und stellvertretender Vorsitzender des Landessportbundes Niedersachsen)

Walter Bismarck-Stadion (Walter Bismarck 1897 – 1966, Gründer Turn- und Spielvereinigung Celle, Vorsitzender des Kreisturn- und Sportbundes Celle)

Diepholz

Friesenstraße Jahnstraße

Göttingen

August-Schütte-Platz (August-Schütte 1921 – 2007, engagierte sich für den Breitensport durch Schaffung geeigneter Vereinsstrukturen für Vereine mit Präventiv- und Rehabilitationssport, den Behinderten- und den Gesundheitssport sowie für den Kinder- und Jugendsport. Das von ihm 1977 ins Leben gerufene Modell der Kooperation von Kindergarten und Sportverein existiert noch heute.)

Else-Krengel-Straße (1922 – 2007, erhielt die Groner Ehrennadel für ihre zahlreichen ehrenamtlichen Tätigkeiten, insbesondere für den Sportverein MTV Grone. Sie leitete die von ihr 1960 gegründete Frauenabteilung 25 Jahre)

Jahnsportfeld

Jahnstraße

Zimmermannstraße (Bernhard Zimmermann, 1886 – 1952 war ein deutscher Sportwissenschaftler. Er wurde von den Nationalsozialisten zu Amtsverzicht (1937) und Emigration (1938) gezwungen, da er

nicht bereit war, sich von seiner jüdischen Frau zu trennen. Er war u. a. Akademischen Turn- und Sportlehrer an der Universität Göttingen. Das Niedersächsische Institut für Sportgeschichte vergibt die Bernhard-Zimmermann-Medaille an verdiente Sporthistoriker und hat ihn in die Ehrengalerie des niedersächsischen Sports aufgenommen. Er war der Begründer der Sportwissenschaft in Niedersachsen.)

Hannover

Heinrich Hünecke Sporthalle (Heinrich Hünecke war der erste Präsident des Landes-SportBundes Niedersachsen und Grün-



dungsvizepräsident des Deutschen Sportbundes.)

Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg (Ferdinand-Wilhelm-Fricke 1863 – 1927, Gründer des ersten Rasensportvereins in Deutschland)



Robert Enke Straße (Robert Enke 1977 – 2009, Torwart Hannover 96)

Erika Fisch Stadion (Erika Fisch 1934 – Leichtathletin und Olympiateilnehmerin)



Luise-Finke-Weg (Luise-Finke 1917 – 2002, Orientierungsläuferin, RSV Hannover)

Jahnplatz

Hollenstedt

Max-Schmeling-Straße

Max-Schmeling-Hallen

Jahnstraße

Günter-Wendisch-Halle

Günter Wendisch war ein Hollenstedter

Sportler, der sehr erfolgreich im Handball (60iger Jahre) sowie im Kunstkraftsport (Deutscher Meister 1971) war. Er lebte in Hollenstedt von 1959 bis zum Tod im Mai 1988.

Region Jever

Mendelssohnstraße

Salomon-Mendelssohn-Sporthallen

(Sporthallen am Mariengymnasium)
Salomon Mendelssohn (1813-1892), Großherzoglicher Oldenburgischer Turnlehrer,
"Turnvater des Nordwestens", Jevers erster
Turnlehrer und einziger jüdischer Lehrer
an der Provincialschule (heute Mariengymnasium Jever), Förderer des Turnwesens in
Friesland, richtete 1841 in Jever auf dem
ehemaligen Kasernengelände beim Mariengymnasium den ersten Turnplatz des Oldenburger Landes ein.

Karl-Peters-Straße

Karl Peters (1875-1966), Lehrer am Mariengymnasium, Vorsitzender MTV Jever von 1862 e. V. von 1913-1924, "Turnvater des Jeverlandes".

Viethstraße

Gerhard Ulrich Anton Vieth (1763-1836)
Bedeutender Schulmann und Turnpädagoge, geboren in Hooksiel, Landkreis Friesland, vier Jahre Schüler der Gelehrten- und Provenczialschule (heute Mariengymnasium Jever) ab 1777. Er setzte von der Aufklärung geprägte didaktische Reformen durch und arbeitete vor allem für die Anerkennung einer neuen Körpererziehung Jahnstraße (im Sport- und Freizeitzentrum) Johann Friedrich Ludwig Christoph Jahn (1778-1853) – "Turnvater Jahn", Deutscher Pädagoge, der die Turnbewegung initiierte

Martin-Klün-Straße

Martin Klün (1888-1965), langjähriger Vorsitzender und Ehrenvorsitzender des Klootschießerverbandes Jeverland **Toni-Gaßmann-Sportschule** (Bildungseinrichtung des Kreissportbundes Friesland e. V.) August "Toni" Gassmann (1917-1996), Sportlehrer am Mariengymnasium Jever, Oberturnwart und maßgeblich am Aufbau und der Entwicklung des MTV Jever von 1862 e. V. nach 2. Weltkrieg beteiligt, 1956-1987 Vorsitzender des Kreissportbundes Friesland e. V., Initiator der Gründung der Kreissportschule Friesland in Jever.

Langenhagen

Jahnstraße

Ochtersum

Gerhard-Gerdes-Platz (Gerhard-Gerdes 1863 – 1933, Vorsitzender des damaligen Klootschießervereins Harlingerland und Mitbegründer des Friesischen Klootschießerverbandes e. V.)

Oldenburg

Nikolaus Bernettstraße (Nikolaus Bernett 1882 – 1969, u. a. Oberturnwart im Oldenburger Turnerbund, Referent (später Landesturnrat) des Landesamtes für Leibesübungen und Jugendpflege, Referent für Schulturnen im Oldenburger Ministerium für Kirchen und Schulen; trat später von seinen Ämtern aus Protest gegen die Gleichschaltung der Turnbewegung zurück).

Oskar-Homt-Straße (Oskar-Homt 1909 – 1975, u. a. Vorsitzender des Oldenburger Turnerbundes, Stellvertretender Vorsitzender des Niedersächsischen Turner-Bundes (NTB) und zugleich Wirtschaftsdirektor der Landesturnschule in Melle und Schatzmeister des Deutschen Turner-Bundes)

Osnabrück

Ohnesorgestraße (1887 – 1967, Hermann Ohnesorge Turnlehrer und u. a. leitenden Lehrer der Deutschen Sporthochschule

Ernst-Sievers-Straße am Sportpark Illoshöhe (Ernst-Sievers 1889 – 1947, u. a. Leiter Sportamt Osnabrück, erstellte Lehrplan für Leibesübung für Osnabrücker Schulen und engagierte sich für die Zusammenlegung der beiden Sportvereine Teutonia und Olympia zu einer Osnabrücker Sportvereinigung

Hanns-Braun-Straße, an der Sportanlage Schölerberg (Hanns-Braun 1886 – 1918, Leichtathlet der bei den Olympischen Spielen 1908 in London und 1912 in Stockholm erfolgreich war und 1909, 1910 und 1912



Deutscher Meister über 400 Meter wurde)

Hannes-Haferkanp-Platz (Hannes Haferkamp hatte von 1948 bis 1956 insgesamt 139 Spiele für den VfL bestritten und war Anfang der 50er Jahre in vier Länderspielen für die deutsche A-Nationalmannschaft angetreten.)

Felix-Löwenstein-Weg (Felix Löwenstein war Spielausschussobmann beim VfL und als Sponsor für die Lila-Weißen aktiv. Nach Machtergreifung der Nationalsozialisten wurde er wegen seines jüdischen Glaubens 1935 aus dem Verein ausgeschlossen. Löwenstein starb 1945 im Konzentrationslager.)

Jahnplatz

Jahnstraße

Julius-Schurig-Straße (Julius Schurig 1839 – 1917). Der Turnlehrer setzte sich in Osnabrück mit Erfolg für ein obligatorisches Schulturnen und für eine Ausdehnung auf alle Schultypen ein, ab 1880 auch für Mädchen.

Selze/Letter

Nico-Flatau-Platz (Nico (Nikolaus) Flatau 1909 – 1986 war lange Zeit Lehrer in Letter und trotz seiner Kriegsverletzung ein begeisterter Sportler; hat über viele Jahre hinweg den Sportabzeichenstützpunkt in Letter geleitet).

Stadthagen Jahnstraße

ouiiioti uiot

Stade Jahnstraße

Sulingen

Liesel Westermann-Krieg-Stele im Bürgerpark (1944 – , Diskuswerferin, die u. a. bei den Olympischen Spielen 1968 die Silbermedaille gewann)

Utgast

Gerd-Gerdes-Platz, (1912 – 1970 heute ein Leistungszentrum für Klootschießen zu Ehren von Gerd Gerdes, dem ersten Werfer, der im Klootschießen mehr als 100 m geworfen hat.)

Verden

Stubbendorff-Straße (Ludwig Stubbendorff 1906 – 1941, bei den Olympischen Spielen 1936 in Berlin gewann er sowohl im Einzel als auch mit der Mannschaft auf Nurmi die Goldmedaille im Vielseitigkeitsreiten.)

Verden-Borstel

Hanna-Zuschneid-Straße, benannt nach der ehemaligen deutschen Spitzenturnerin Hanna Grages, verheiratete Zuschneid (Teilnehmerin an den Olympischen Spielen 1952 in Helsinki u. a. Erfolge).

Helga-Köhler-Straße, (Helga-Köhler 1925 – 2014, Springreiterin u.a. bei den Europameisterschaften der Springreiterinnen 1962 mit Cremona die Silbermedaille)

Holger-Schmezer-Straße, (Holger-Schmezer 1947 – 2012 Bundestrainer für Dressurreiten)



Gemeinde Wagenfeld Jahnstraße

Wilhelmshaven Jahnstraße

Wunstorf Jahnstraße